

Presse / 2014 / Raab und ProSieben schlagen RTL am Samstag



Was für ein Krimi! So lange hat sich Stefan Raab noch nie gewehrt: Erst nach 6 Stunden und 8 Minuten trifft Medienanalyst Peter aus Berlin mit einem Flummi in ein Fass, das 2,5 Millionen Euro wert ist! Die Zuschauer sind von dem archaischen Duell Mann gegen Mann begeistert: ProSieben und Stefan Raab werden mit 15,3 Prozent bei den 14- bis 49-jährigen Marktführer am Samstag. "Schlag den Raab" ist mit einem Anteil von 21,9 Prozent stärkste Show am Samstagabend.

Was für ein Krimi! So lange hat sich Stefan Raab noch nie gewehrt: Erst nach 6 Stunden und 8 Minuten trifft Medienanalyst Peter aus Berlin mit einem Flummi in ein Fass, das 2,5 Millionen Euro wert ist! Die Zuschauer sind von dem archaischen Duell Mann gegen Mann begeistert: ProSieben und Stefan Raab werden mit 15,3 Prozent bei den 14- bis 49-jährigen Marktführer am Samstag. "Schlag den Raab" ist mit einem Anteil von 21,9 Prozent stärkste Show am Samstagabend. Lange scheint dabei keine Entscheidung in Sicht: Im eigentlich letzten Spiel "Ringing the Bull" versuchen beide Kandidaten über eine Stunde lang vergeblich, einen Metallring an einem Seil auf einen Haken zu schwingen. Als die Nerven blank liegen, entscheidet die Regie erstmals in der Geschichte von "Schlag den Raab", dass ein Ersatzspiel her muss: Bei "Flummis" braucht es dann nur drei Versuche bis zum Erfolg von Peter (34). Damit geht die Siegesserie von Gastgeber Raab nach fast einem Jahr zu Ende.

Über 6 Stunden lang liefern sich die Kontrahenten einen spannenden Schlagabtausch. Nach einem Auftaktsieg von Stefan beim Abrollen von "Klebeband", geht Jurist Peter deutlich in Führung, gewinnt die Spiele zwei bis fünf, unter anderem nach einem spektakulären Fahrrad-Sturz von Raab in der "Cross Verfolgung". Erst durch bessere "Menschenkenntnis" kommt der Entertainer wieder heran, schafft mit dem schnelleren Einschrauben von 50 "Glühbirnen" schließlich den Ausgleich. Von nun an geht es hin und her: Peter beweist ein besseres Händchen beim "Schnipsduell", "Schnappen" und "Sortieren", während Raab bei "Blamieren oder Kassieren", Fußball "Doppelpass" und dem Bocia-ähnlichen Spiel "Cornhole" vorne liegt. Beim Spielstand von 46:45 ist klar: Diese Show geht über die volle Distanz. Erst um 2.23 Uhr am Sonntagmorgen und am Rande der Verzweiflung kann Peter das Herzschlagfinale für sich entscheiden.

Das Spieleprotokoll:

Spiel 1: KLEBEBAND

Eine Rolle mit 66 Metern Klebeband muss ohne Hilfsmittel mit bloßen Händen vollständig abgewickelt werden. Raab klebt das Band in Windeseile um seine eigenen Beine und gewinnt: 1:0.

Spiel 2: WER IST DAS? Die Kandidaten müssen Persönlichkeiten aus Sport, Politik, Kultur und Show anhand eines Bildes mit Vor- und Nachnamen benennen. Peter beweist erstmals sein exzellentes Allgemeinwissen. 2:1 für den Herausforderer.

Spiel 3: PASSE-TRAPPE

Bei diesem französischen Spiel müssen die Kandidaten auf einem Brett Holzscheiben mit einem Gummi durch ein schmales Loch auf die gegnerische Seite flitschen. Sie schießen gleichzeitig von beiden Seiten mit zehn Scheiben auf das Türchen. Wer zuerst alle zehn im gegnerischen Feld platziert, macht den Punkt. Peter flitscht schneller: 5:1

Spiel 4: BASEBALL

Außenspiel: Es geht darum, den Baseball möglichst weit zu schlagen. Jeder schlägt sechs Bälle pro Spiel, vier gewonnene Spiele bedeuten den Sieg. Peter gewinnt knapp: Es steht bereits 9:1.

Spiel 5: CROSS VERFOLGUNG

Ein Verfolgungsrennen mit Mountainbikes auf einer rutschigen Außenbahn aus Sand und Sägemehl. Der Gegner im Rondell muss eingeholt werden. Stefan stürzt und kann den Rückstand nicht mehr aufholen. Der Herausforderer erhöht auf 14:1!

Spiel 6: MENSCHENKENNTNIS

Die Kandidaten müssen 10 vor der Show zufällig ausgewählte Personen möglichst gut einschätzen. Stefan kann endlich wieder punkten und verkürzt auf 14:7.

Spiel 7: GLÜHBIRNEN

Wer als Erster 50 Glühbirnen funktionsfähig einschraubt gewinnt das Spiel. Raab dreht deutlich schneller und gleicht aus: 14:14

Spiel 8: SCHNIPSDUELL

Stefan und Peter schnipsen abwechselnd mit kleinen Holzscheiben auf eine große Scheibe, um sie vom Holzbrett zu stoßen. Sechs Mal Versenken führt zum Sieg. Raab schnipst zu oft daneben, Peter führt erneut. 22:14.

Spiel 9: BLAMIEREN ODER KASSIEREN

Bühne frei für Elton zum Allgemeinwissensquiz. Raab siegt souverän und zieht erstmals seit Spiel 1 vorbei: 23:22.

Spiel 10: DOPPELPASS

Es gilt, einen Fußball so gegen eine Wand zu schießen, dass er durch ein Tor und über die Ausgangslinie zurückrollt. Die Distanz wächst dabei jede Runde. Stefan beweist mehr Ballgefühl und erhöht auf 33:22.

Spiel 11: SCHNAPPEN

Auf einem Podest liegen fünf Holzstäbe in fünf unterschiedlichen Farben und Formen. Den Spielern werden zwei Symbole angezeigt, anhand derer sie durch logisches Ausschlussverfahren den richtigen Stab schnappen sollen. Der Schnellere gewinnt. Das ist Peter. Erneuter Ausgleich! 33:33

Spiel 12: SORTIEREN

In diesem Spiel werden vorgegebene Begriffe abwechselnd in die richtige Reihenfolge sortiert. Peter gewinnt klar und geht mit 45:33 erneut in Führung.

Spiel 13: CORNHOLE

Die Kandidaten werfen aus Distanz abwechselnd je vier Säckchen auf eine Rampe mit Loch. Ein Treffer ins Loch bringt drei Punkte, Liegenbleiben auf der Rampe einen. Raab spielt mit reichlich Zielwasser und liegt nun wieder knapp vorn: 46:45

Spiel 14: STÄBCHEN

Mit chinesischen Esstäbchen müssen pro Runde zehn Erbsen zielgenau in zehn Mulden gelegt werden. Peter beweist ein sehr ruhiges Händchen - nun entscheidet das letzte Spiel, denn es steht 59:46.

Spiel 15: RINGING THE BULL

Ein Pubspiel aus England soll über Sieg oder Niederlage entscheiden: Ein Metallring hängt an einem Seil. Er muss so geschwungen werden, dass er an einem Haken an der Wand hängen bleibt. Nach einer Stunde hat keiner der beiden Kandidaten es geschafft. Die Regie entscheidet sich für ein neues Spiel.

ERSATZSPIEL: FLUMMIS

Sudden Death: Wer es zuerst schafft, mit einem Flummi nach zweifachem Aufprallen auf dem Boden in ein Fass zu treffen, gewinnt. Um 2.23 Uhr versenkt Peter den Ball und ist um 2,5 Millionen Euro reicher.

Basis: alle Fernsehhaushalte Deutschlands (integriertes Fernsehpanel D + EU) Quelle: AGF/GfK-Fernsehforschung / TV Scope / ProSiebenSat.1 TV Deutschland Audience Research Erstellt: 16.11.2014 (vorläufig gewichtet: 15.11.2014)

